

# Jahresbericht 2013





## **Politische Schwerpunkte/Lobbyarbeit Vorstösse im Kantonsrat**

### **Submission Deutschkurse**

Die neue Submission läuft seit dem 1.3.13. Das Zeitraster ist auf 3 Jahre und auf 3 Lose erhöht worden. Die Anregungen der ZKW (Positionspapier vom Juni 2012) wurden weitgehend vom AWA aufgenommen.

### **Finanzierung in der Weiterbildung**

Die Mitglieder wurden an einem Feierabendgespräch über die Änderungen der V Fin BBG informiert. Im weiteren haben die Anbieter direkten Kontakt diesbezüglich mit der Bildungsdirektion.

### **Kant. Weiterbildungskonzept**

Hier fanden keine weiteren Aktivitäten statt.



## Veranstaltungen

### **21. Januar 2013**

Herr Daniel Stoller sprach zum Thema „**Zeitgemässes Unterrichten – was ist eLearning**“ Das Thema „Lehren und Lernen mit neuen Technologien“ sowie das zeitgemässe Unterrichten mit Einsatz von neuen Medien stand im Fokus. Was ist eLearning und was bedeutet das für mich? Weitere Schwerpunkte wie Ausbildungskompetenzen für Ausbildungsprofis, Weiterbildungsinstitute im Wandel und Möglichkeiten des eLearnings wurden vom Referenten ebenfalls aufgenommen. Auch politische Themen sind nicht zu kurz gekommen bei den Veranstaltungen:

### **6. Mai 2013**

Herr Jörg Höhener vom MBA sprach zum Thema zur „**Änderung der Verordnung über die Finanzierung von Leistungen in der Berufsbildung VFin BBG**“. Er zeigte die wichtigsten Neuerungen auf und erläuterte an Beispielen, wie die Finanzierung sich in Zukunft zeigen wird. Die "Pauschalen" als Kern des neuen Finanzierungssystems gelten für die überbetrieblichen Kurse, höhere Berufsbildung sowie für die Weiterbildung.

### **28. November 2013**

Gemeinsam mit der Interkantonalen Konferenz für Weiterbildung, IKW, hat eine Netzwerktagung „**Neue Wege in der Teilnehmer/innengewinnung**“ stattgefunden.

### **20. Januar 2014**

Im Rahmen der ZKW-Veranstaltungsreihe „**Qualität in der Weiterbildung**“ hat der erste Referent Prof. Dr. Mathias Binswanger, Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz, uns die Qualität in der Weiterbildung nähergebracht. Mit dem Thema „**Woran ist die Qualität in der Weiterbildung erkennbar?**“ legte er dar, wie problematisch es ist, Qualität mit Kennzahlen zu messen.

### **25. Februar 2014**

Gemeinsam mit dem SVEB ist eine Veranstaltung zum Thema „Weiterbildungsgutscheine“ durchgeführt worden. Dem Weiterbildungsbereich steht eine Innovation bevor: Der «Weiterbildungsgutschein» ermöglicht es ab Mai 2014 für Privatpersonen und Firmen, Weiterbildung anbieterunabhängig in der ganzen Schweiz zu verschenken. Mit dem Weiterbildungsgutschein schafft der SVEB zusammen mit den Schweizer Weiterbildungsanbietern ein neues Marketingmittel für die Weiterbildung.

Alle Veranstaltungen waren gut besucht und stiessen auf grosse Resonanz.



## **Zusammenarbeit/Vernetzung**

### ***KWB (Kommission für berufliche Weiterbildung des Kantons Zürich)***

Direkte Kontakte fanden keine statt.

### ***Kantonale Beauftragte***

Der Nachfolger von Frau Chaudet das MBA, welche im Frühling 2013 das Amt verlassen hat, heisst Juan Pereto und wird im 2014 zu einer Vorstandssitzung eingeladen.

### ***Politische Kontakte***

Durch die Kantonsräte im Vorstand der ZKW, Präsidentin Sabine Sieber (SP) und Werner Scherrer (FDP), wurde die Vernetzung auf politischer Ebene sichergestellt. Es fanden persönliche Kontakte zu den RR R. Aepli und E. Stocker statt.

### ***IVO WB (Interkantonales Vernetzungstreffen Organisationen in der Weiterbildung)***

Die IVO ist eine Plattform, auf der sich die kantonalen Konferenzen treffen und austauschen. Die erste Sitzung unter der Führung der ZKW hat am 26. Juni 2013 in Zürich stattgefunden. Eckpunkte waren der Zusammenschluss und der Austausch unter den Konferenzen. Diese Plattform soll auch weiterhin mit der Möglichkeit, sich auszutauschen, bestehen bleiben. Die Sitzung mit dem IKW im November fand nicht statt, da es stattdessen eine gemeinsame Tagung zum Thema „Neue Wege in der Teilnehmer/innengewinnung“ gab.

### ***SVEB (Schweizerischer Verband für Weiterbildung)***

Der Kontakt zum SVEB hat sich in diesem Geschäftsjahr intensiviert. André Schläfli war an der August-Vorstandssitzung eingeladen. Die Zusammenarbeit betreffend gemeinsamer Veranstaltungen und die Verknüpfung mit den anderen kantonalen Konferenzen können in Zukunft über den SVEB intensiviert und ausgebaut werden. Dazu hat im Februar 2014 bereits eine erste gemeinsame Veranstaltung stattgefunden.



## Vorstandsarbeit

Es wurden 6 ordentliche **Vorstandssitzungen** abgehalten. Dabei haben die Themen Submissionsverfahren und die direkten Kontakte einzelner ZKW-Mitglieder mit dem AWA das Jahr stark geprägt.

Die **Veranstaltungsgruppe** traf sich mehrmals, um die jeweiligen Feierabendgespräche vorzubereiten. Allen Mitgliedern dieser Gruppe sei an dieser Stelle für ihren Einsatz gedankt.

Die **IVO WB Gruppe** traf sich am 26. Juni 2013 zum Vernetzungstreffen in Zürich, bei welchem neben dem Erfahrungsaustausch auch eine Themenliste erarbeitet wurde. Bei der Tagung im November informierte die IKW Interkantonale Konferenz für Weiterbildung, unter anderem über das Thema „Neue Wege in der Teilnehmer/innengewinnung“. Allen Mitgliedern dieser Gruppe sei an dieser Stelle gedankt.

Das Fachwissen und die Arbeitsbereitschaft aller Vorstandsmitglieder sind gross, aber die Belastung einer ehrenamtlichen Tätigkeit ist in der heutigen Wirtschaftslage nicht immer gut zu bewältigen. Durch die Verkleinerung des Vorstands an der letzten GV wurde die Belastung in den einzelnen Arbeitsgruppen noch etwas grösser. Um gezielt und rechtzeitig agieren zu können, muss dem Vorstand klar sein, wo die Prioritäten liegen. Die letzte Standortbestimmung diesbezüglich liegt nun drei Jahre zurück. Der Vorstand plant darum im Sommer 2014 eine solche Veranstaltung.

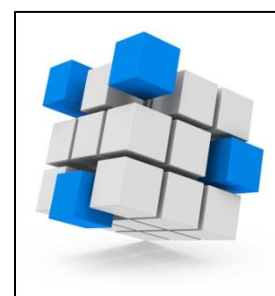
Leider hat Carola Ernst, einst Gründungsmitglied und Vizepräsidentin, Ende Jahr ihre Arbeit im Vorstand aus persönlichen Gründen beenden müssen. Carola Ernst sei für ihren sehr grossen Einsatz für die ZKW Zürcher Konferenz für Weiterbildung ganze herzlich gedankt und wir wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Kraft.



## Administration

Alle anstehenden Sekretariatsarbeiten wurden von Caroline Burckhardt in gewohnt professioneller Art im Mandat geführt. Mit ihrer umsichtigen Arbeitsweise entlastet sie den Vorstand und die Präsidentin und hält die Fäden zusammen – besten Dank!

Nebst Protokollführung, Rechnungswesen, Mitgliederbewirtschaftung und Akquisitionsarbeit betreut und aktualisiert sie auch die Webseite der ZKW. Zudem besteht noch die Betreuung für die IVO WB.



## Mitglieder

Der Stand der Mitglieder der ZKW per Ende 2013 ist bei 45 Mitgliedern (gleichviel gegenüber MV 2013).



## Dank

Allen, die an unseren gemeinsamen Zielen arbeiten, sei herzlich gedankt!  
Besondern Dank geht an alle Vorstandsmitgliedern für ihren grossen Einsatz, die guten Ideen und die wertvolle Zeit, die sie der ZKW widmen.

Sternenberg, 9. Mai 2014

Sabine Sieber, Präsidentin